

Schulinternes Curriculum des Heinrich-Böll-Gymnasiums Troisdorf Kunst Sek. II (Oberstufe)

Planungsraaster schulinterner Lehrplan Kunst GOST Qualifikationsphase Q1 (GK/LK)

Unterrichtsvorhaben 1:

Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten		
	Epochen/Künstler	Abiturvorgaben 2024 und 25/ Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten In dem malerischen (und LK: grafischen – LK) Werk von Pieter Bruegel d.Ä.
Inhalte	Materialien/Medien/ Methoden	Malerei, Fotografie, Zeichnung, Druckgrafik (LK) Prozessorientiertes Arbeiten Werkimmanente Analyse Aneignung und Erweiterung von Fachvokabular
Leistungs- konzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Malerei, (Tusche-)Zeichnung, Druckgrafik (Tiefdruck) LK: zusätzlich Malerei, Zeichnung, (Hoch-) Drucktechniken <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Formale und inhaltliche Auseinandersetzung z.B. mit den Themen Wimmelbilder, Alltagsdarstellungen; Jahreszeitenbilder, Laster/Todsünden, etc. von Breughel und anderer Künstler (Bosch, etc.)
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern/Grafiken (LK); auch zeichnerisch-analytische Methoden – vgl. EF Aufgabenart I: Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk; oder Aufgabenart II: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge	Produktion / SuS <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht LK zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> • erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen Rezeption / SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild • analysieren (digital) erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die Änderung der Ausdrucksqualität

		<ul style="list-style-type: none"> • veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit) <p>formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)</p> <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung • überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. der Beschreibung des formalen Zusammenhangs und des Grades der Abbildhaftigkeit) • nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung
	<p>Bildkonzepte</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen • erläutern die eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen • realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Gestaltungsprozesse und -ergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien/-Konsumwelt der bildenden Kunst <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zielorientierte offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen Planung und Gestaltung • erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen

Unterrichtsvorhaben 2 und 3 (LK):

Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

	Epochen/Künstler	Abiturvorgaben 2024 und 25/ Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Thomas Struth LK zusätzlich: im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch
Inhalte	Materialien/Medien/ Methoden	Kameras, Fotopapier, versch. Materialien für Collage/Mixed Media, Druckgrafik (LK) Prozessorientiertes Arbeiten Werkimmanente Analyse von Fotografien (Einstellungsgrößen, Perspektiven, etc.) Aneignung und Erweiterung von Fachvokabular, praktische Methoden bei der Analyse von Form, Farbe und Komposition durch Zerschneiden, Sortieren, Übermalen
Leistungs- konzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Fotografie, Film, digitale Bildbearbeitung, Collage, Mixed Media Lk: zusätzlich Malerei, Zeichnung, (Hoch-)Drucktechniken <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Formale und inhaltliche Auseinandersetzung z.B. mit den Themen „Unbewusste Orte und (Familien-)porträts“, „präzises Sehen“, Museumsbilder, Paradiese, „Durch Abwesenheit anwesend“, „Industrie“, „Globalisierung“, am Beispiel verschiedener Arbeiten Struths und anderer KünstlerInnen (z.B. Bechers, Gursky, Ruff, Crewdson, Sherman, Martin Parr, Katharina Mayer, etc.) LK zusätzlich: Formale und inhaltliche Auseinandersetzung mit z.B. Themen wie Tod, Verlust, Trauer, Liebe, Eifersucht, Einsamkeit, Angst als menschliche Grunderfahrungen
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Fotografien; auch zeichnerisch-analytische Methoden – vgl. EF (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk) oder); oder Aufgabenart II (Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen)
	Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge	Produktion / SuS <ul style="list-style-type: none"> entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen realisieren Bildwirkungen unter (LK -differenzierter) Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht gestalten vorhandenes (LK- selbst erstelltes) Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht Rezeption / SuS

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Abhängigkeiten zwischen Material, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten • veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • benennen und erläutern Bezüge zwischen Aspekten der Beschreibung des Bildgegenstandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Gestaltungsprozesse und -ergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
	<p>Bildkonzepte</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf der Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess <p>Gestaltungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen kriterienorientiert • realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen • vergleichen und beurteilen Ein- und Mehrdeutigkeiten von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten • vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischer Erörterung

**Planungsraster schulinterner Lehrplan Kunst GOST
 Qualifikationsphase Q2 (GK/LK)**

Unterrichtsvorhaben 1:

Die plastische Form im Raum

Inhalte	Epochen/Künstler	Unterschiedliche künstlerische Konzepte: Michelangelo, Rodin, Lehmbruck, Giacometti, Picasso, Max Ernst, Boltanski, Luise Bourgeois
	Materialien/Medien/ Methoden	Plastische Modelliermasse (Knetmasse; Wachs, Plastilin, Ton, Gips, Draht) und unterschiedliche Werkzeuge (für das Material vorgesehene und für experimentelle Verfahren ausgewählte Werkzeuge) Werkimmanente Analyse, hier: Bestandaufnahme, Analyse von Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit, etc. (zeichnerisch-analytische Methoden) experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten
Leistungs- konzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/Positivform), Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum), <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung), Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von dreidimensionalen Kunstwerken (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk) oder Gestaltung von dreidimensionalen Kunstwerken mit schriftlicher Erläuterung (Aufgabenart II)
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis (Produktion) • gestalten planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren (Produktion) • gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte (Produktion) • erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen (Rezeption) LK zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten (Produktion) • erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden (Rezeption) • erläutern und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen/ Rezeption)

	<p>Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Gesamtgefüge unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen, gestalterischen Eingriffen) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Abhängigkeiten zwischen Material, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) benennen und erläutern Bezüge zwischen Aspekten der Beschreibung des Bildgegenstandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Gestaltungsprozesse und -ergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
	<p>Bildkonzepte</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf der Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen kriterienorientiert realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen vergleichen und beurteilen Ein- und Mehrdeutigkeiten von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern

LK zusätzlich:

- bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischer Erörterung

Unterrichtsvorhaben 2:

Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn

Inhalte	Epochen/Künstler	Abiturvorgaben 2024 und 25/ Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn
	Materialien/Medien/ Methoden	Verschiedene Materialien für experimentelle Verfahren, Körpererweiterungen und Installationen/Performance (Pappe, Papier, Draht, etc. und unterschiedliche Werkzeuge und Verbindungsmaterialien Werkimmanente Analyse, hier: Bestandaufnahme, Analyse von Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit, etc. (zeichnerisch-analytische Methoden) experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten Werkimmanente Analyse von Grafik (vgl. EF und Q1)
	digitale Medien	Recherche, Bildersuche und Verwendung (bildunterstützte Präsentationsformen, Fotografie und Bildbearbeitung als Gestaltungsmedium)
Leistungs-konzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, digitale Bildbearbeitung, Performance, Spurensicherung/Ästhetische Forschung <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Formale und inhaltliche Auseinandersetzung z.B. mit den Themen „Körperutopien“, „Aktionskunst, Body-Art, Happening, etc., „Performance und Installation im Werk Rebecca Horns“ sowie Konstruktion von Erinnerung und Installation am Beispiel verschiedener Arbeiten von RH und anderen KünstlerInnen (z.B. Marina Abramovic und Ulay, Erwin Wurm, Joseph Boys, etc.)
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von grafischen und/oder dreidimensionalen Werken (insbesondere Horns) – (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk); oder: (zeichnerische) Planung von Installation/Performance, Körpererweiterungen – ggf. im Vergleich zu weiteren KünstlerInnen (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung)
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis (Produktion) • gestalten planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren (Produktion)

		<ul style="list-style-type: none"> gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte (Produktion) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen (Rezeption) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten (Produktion) erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden (Rezeption) erläutern und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen/ Rezeption)
	<p>Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Gesamtgefüge unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen, gestalterischen Eingriffen) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Abhängigkeiten zwischen Material, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) benennen und erläutern Bezüge zwischen Aspekten der Beschreibung des Bildgegenstandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Gestaltungsprozesse und -ergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
	<p>Bildkonzepte</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf der Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen kriterienorientiert realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen

“

LK zusätzlich:

- erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention

Rezeption / SuS

- erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen
- vergleichen und beurteilen Ein- und Mehrdeutigkeiten von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten
- vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern

LK zusätzlich:

- bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischer Erörterung

Unterrichtsvorhaben 3:

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in zwei und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren

Inhalte	Epochen/Künstler	Abiturvorgaben 2024 Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge
	Materialien/Medien/Methoden	Arbeit mit und Gestaltung von Informationen und praktischen Übungen und Arbeiten im Skizzenbuch, grafische Techniken (Kohle, Scherenschnitt) diverse Collageverfahren – auch Mixed-Media, Stop-Motion-Filme, diverse zeichnerische und /oder malerische Verfahren mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmitteln (Mixed Media) Verschiedene Materialien für Collagen, Mixed Media mit Tusche, Acrylfarben, Bleistift, Kohle etc.) werkimmanente Analyse von Bildern/Collagen/Fotomontagen (vgl. EF)
Leistungskonzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Grafische und malerische Verfahren (Collage, Mixed-Media), Stop-Motion-Film <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Formale und inhaltliche Auseinandersetzung z.B. mit den Themen „Zufall“, „Mikrokosmos“, Frauenrolle, etc. am Beispiel verschiedener Arbeiten von Max Ernst und Hannah Höch sowie anderer KünstlerInnen (Hans Arp, Marcel Duchamp, Raoul, Hausmann, etc.)
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Werken Heartfields und Kentridges (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk) ggf. im Vergleich – z.B. Bruegel oder Munch oder Gestaltung zu kombinatorischen Verfahren/Collage/Mixed Media mit schriftlicher Erläuterung
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten und beurteilen kontextbezogene Bildkonzepte (Produktion) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren (Rezeption) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungs-konzeptionen (Rezeption) LK zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis (Produktion) gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten diespezifischen Gestaltungsmöglichkeiten (Produktion) deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modell von Wirklichkeitskonstruktionen (Rezeption)

	<p>Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen erstellen aspektbezogen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erläutern auf der Grundlage der Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung
	<p>Bildkonzepte</p>	<p>Produktion / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Technik bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potential von Zufallsverfahren beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess <p>Rezeption / SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen